

A Bocca d'Arno - Momento per i martiri di Kindu

Autor(en): **Ferrini, Adelina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **32 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-25926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A Bocca d'Arno

*Quando non rugge
il mare
sotto la sferza
del libeccio
le paranze dondolano
pigre
per l'incanto dei turisti
a Bocca d'Arno.
Riverbera il sole
d'Agosto
sulle scogliere
del Gombo e di Marina
ed io,
granello di sabbia
in un abisso,
ho tanto freddo il cuore
e vuota l'anima. —*

Adelina Ferrini

Momento per i martiri di Kindu

*Nel Duomo di Buschetto
tredici bare, tredici bandiere,
tredici caschi azzurri
e migliaia di occhi luccicanti.
Intorno ai resti dei tredici
aviatori italiani
massacrati a Kindu
acuti lamenti di tromba
uniscono il silenzio al dolore.
Smarrita nell'infinito mistero
del Continente Nero,
la sublime missione
dei tredici martiri,
inonda i cuori di gelo
e la nostra pietà,
folgorata dall'orrore,
guarda le madri, le spose, i figli
smarriti nell'incubo,
tremanti al suono di due parole:
cannibali... Congo! —*

Adelina Ferrini